

# Die Brückenhof-Zeitung

Ausgabe 2/ 2004

---

## Menschen aus dem Brückenhof



*Lesen Sie mehr zu diesem Thema auf Seite 8!*

|   |
|---|
| <p>Herausgeber:<br/>Frauentreff Brückenhof<br/>Brückenhofstr. 84<br/>34132 Kassel</p> |
|---|

## Inhaltsverzeichnis

- Der Brückenhof kommt in Schwung S. 3
- Hi Brückenhof S. 3
- Die Kita „Brückenhof“ - Interview mit Sabine Hübsch S. 4
- Die Natur im Brückenhof, Teil II: Gespräch mit Herrn Schmidt, GWH S. 6
- Räume zum Feiern: Das „Rote Haus“ S. 7
- Die Menschen, die sich gegenüber der Haltestelle treffen S. 8
- Eine Künstlerin im Brückenhof - Halina-Maria Langmann-Wierzbowska S. 9
- Es geht voran im Brückenhof: Kooperation von GWH, Caritas und Diakonie Wohnumfeldverbesserungsmaßnahme läuft an S. 11
- Fragen an die GWH zu den Umbaumaßnahmen S. 12
- Grundschule Brückenhof-Nordshausen bekommt ein neues Gesicht S. 13
- Ferienbündnis Oberzwehren 2004 S. 14
- Feste feiern im JUZ Brückenhof S. 15

Die nächste Ausgabe  
der Brückenhof-Zeitung  
erscheint Mitte September 2004!

Die Erstellung der „Brückenhof-Zeitung“ wird gefördert durch das Bund-Länder-Programm „Soziale Stadt“.



## Impressum

„Die Brückenhof-Zeitung“

**Redaktionelle Mitarbeiterinnen:**

Amina Azizi

Igbal Berisha

Tanja Erzen-Gleron

Birgit Hengesbach-Knoop

Zeudi Mogos

Rano Sattorov

Hiriti Tesfai

Melanie Weinhold

**V.i.S.d.P.:** Birgit Hengesbach-Knoop,  
Melanie Weinhold

**Druck:** Druckerei Jäger, Kassel

**Auflage:** 2.100 Stück

**Kontakt „Die Brückenhof-Zeitung“:**



[info@frauentreff-brueckenhof.de](mailto:info@frauentreff-brueckenhof.de)  
[www.frauentreff-brueckenhof.de](http://www.frauentreff-brueckenhof.de)



documenta-Stadt

## Der Brückenhof kommt in Schwung

von Melanie Weinhold

Das Wetter in diesen Tagen scheint sich nicht so recht entscheiden zu können zwischen Regen und Sonnenschein - der Sommer kommt nicht richtig in Schwung.

Für den Brückenhof lässt sich das aber nicht sagen, ganz im Gegenteil - hier stehen die Zeichen auf Veränderung:

In der Theodor-Haubach-Straße wird die GWH ein neues Sozialkommunikationszentrum für das Quartier bauen und in der Brückenhofstraße 76 („Megaprinthaus“) hat die GWH mit den ersten Umbaumaßnahmen begonnen.

Es wird viel passieren in den kommenden Wochen und Monaten - neuer Glanz kommt in den Brückenhof! Bleibt zu hoffen, dass der Sommer nicht mehr lange auf sich warten lässt!

*Apropos: Zur Zeit wird ein großes Sommerfest für den 9. Juli im Brückenhof, rund um den Heisebach, mit vielen Angeboten für Jung und Alt geplant.*

## Zeit - Lust - Helfen

### Freiwilligenarbeit

#### Nächstes Treffen

Termin: 14.07.2004, 10.00 Uhr  
Ort: Frauentreff Brückenhof,  
Brückenhofstraße 84  
Infotelefon: 40 83 88.

## Hi Brückenhof!

Wir sind drei der Girls, die jeden 3. Monat die Brückenhofzeitung austeilten: Nasrin und Parwin Asef, Maria Sattorov.

Natürlich wohnen wir auch im Brückenhof. Wenn man uns sieht, denkt man nicht, dass wir aus Deutschland kommen, sondern aus den geilen Länder Tadschikistan und Afghanistan.

Zur Zeit besuchen wir die GAZ am Mattenberg. Unsere Hobbys sind Sport, Sport, Sport!

Wir hoffen, dass Euch und Ihnen die Brückenhofzeitung gefällt - denn dann können wir weiterhin die Brückenhof-Zeitung austeilten...

*C U Brückenhof*



v.l.n.r.: Nasrin und Parwin Asef, Maria Sattorov

DIAKONISCHES WERK

■■■■■

**Agentur für Dienstleistungen**  
***Helfende Hände***

Sie sind ein älterer oder hilfebedürftiger Mensch und suchen eine Hilfe für Ihren Haushalt?

Für:

- Wohnungsreinigung
- Wäschepflege
- Mahlzeitenzubereitung
- Erledigung Ihrer Einkäufe
- Begleitsdienste
- Gartenpflege

Wir vermitteln auch Ihnen eine Hilfe für Ihren Haushalt, die mit viel Herz und Seele die ihr übertragenen Aufgaben übernimmt.

Sie finden uns im Gemeindehaus der Thomaskirche Oberwehren,  
An der Kirche 2  
34132 Kassel

Sie erreichen uns immer montags, mittwochs und freitags  
von 9.00-10.00 Uhr unter der Telefonnummer 0561/41744  
Ansprechpartnerin: Sylvia Meißner

Helfende Hände ist ein Projekt des Diakonischen Werkes Kassel und wird gefördert im Rahmen des Bundesprogramms LOS-Lokales Kapital für soziale Zwecke, durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, den europäischen Sozialfond und die Stadt Kassel.  
Kooperationspartner: Beratungsstelle Alter Werden der Stadt Kassel

LOS

LOKALES ORIENTIERUNGSSYSTEM

SOZIALKAPITAL FÜR SOZIALE ZWECKE

2004

## Die Kita „Brückenhof“ - Interview mit Sabine Hübsch

von Iqbal Berisha

### *Wie viele Kinder und Mitarbeiter haben Sie in dieser Kita?*

Wir haben 3 Kindergartengruppen, 2 Hortgruppen mit betreuter Grundschule und 1 Krabbelstube. Beschäftigt sind 11 pädagogische und 2 hauswirtschaftliche Mitarbeiterinnen. Unsere Kita ist eine städtische Einrichtung und 32 Jahre alt. Wir arbeiten nach dem situativen Ansatz.

### *Wie sieht ein typischer Tagesablauf bei Ihnen aus?*

Die Öffnungszeiten sind bei uns für den Kindergartenbereich von 8.00-16.30 Uhr und für den Hort von 7.30-17.00 Uhr. Wir bieten einen Frühdienst ab 7.15 Uhr an.

#### *Kindergartenbereich:*

|               |  |
|---------------|--|
| bis 9.30 Uhr  | offenes Freispiel                                    |
| bis 10.00 Uhr | Frühstück  |
| anschließend  | Angebote in den Gruppen                              |
| 12.00 Uhr     | Mittagessen  |
| bis 13.00 Uhr | die Halbtagskinder (mit Mittagessen) werden abgeholt |
| am Nachmittag | Freispiel (draußen),<br>Einzelförderung,<br>Ausruhen |

#### *Hortbereich:*

|                |                                 |
|----------------|---------------------------------|
| bis 8.45 Uhr   | Betreuung der Kinder durch Kita |
| (bis 11.30 Uhr | Betreuung durch die Schule)     |

#### *Kinder kommen aus der Schule.*

|               |   |
|---------------|---|
| 13.30 Uhr     | Mittagessen   |
| bis 17.00 Uhr | Betreuung durch Kita (Kinder machen Hausaufgaben, Freizeitangebote wie Schwimmen, Werken, Fußball). |

### *Was für besondere Angebote haben Sie?*

Zu unseren besonderen Angeboten zählt das Gewaltpräventionsprogramm „Faustlos“, das im Kindergarten und im Hort umgesetzt wird. Die Kinder lernen, andere zu akzeptieren, ihr eigenes Verhalten besser zu verstehen und in Konfliktsituationen angemessen zu reagieren.

Ein zweites Angebot ist die Medien-erziehung. Im Kindergarten und im Hort gibt es eine PC-Ecke, die die Kinder nutzen können. Ab Sommer haben wir am PC das Sprachförderungsprogramm „Schlaumäuse“, das vom Bundesfamilienministerium und von Microsoft gesponsert und unterstützt wird.



*Kinder in der PC-Ecke.*

Ein weiteres besonderes Angebot ist unsere Vorlesepatin, Frau Kieselbach, die einmal in der Woche in den Kindergarten und in den Hort zum Vorlesen kommt.

### *Gibt es Veränderungen in der Kita?*

Seit Sommer 2003 haben wir andere Hortöffnungszeiten und bieten in Zusammenarbeit mit der Schule Brückenhof-Nordshausen die „betreute Grundschule“ an. Das bedeutet, dass die Kinder - wenn Stunden ausfallen - in der Zeit von 8.45 bis 11.30 Uhr in der Schule betreut werden. Außerdem werden Kinder, die nur vormittags eine Betreuung brauchen, für ein geringes Entgelt von 7.30 bis 13.30 Uhr von der Schule und uns gemeinsam betreut - allerdings ohne Mittagessen und Hausaufgabenbetreuung. Das ist ein Angebot für Mütter, die halbtags berufstätig sind.

In unserer Krabbelgruppe sind zehn 2jährige Kinder, deren Eltern in erster Linie beide berufstätig oder in Ausbildung sind oder von ganz jungen Müttern, die noch einen Schulabschluss nachmachen müssen.

In dieser Gruppe herrscht eine sehr gute Atmosphäre; die Kinder machen gute Fortschritte.



Viele Grüße aus der Kita Brückenhof!

***Wie viele Kinder verschiedener Nationalitäten haben Sie in der Kita?***

Zur Zeit besuchen sehr viele Kinder von Aussiedlern aus Russland oder Polen und aus Afghanistan und Eritrea unsere Kita. Vereinzelt haben wir Kinder aus Somalia, der Türkei, Brasilien, Albanien und Jugoslawien. Der Anteil der deutschen Kinder beträgt 50 Prozent.

Wir sehen es als Vorteil und als Chance an, dass so viele verschiedene Nationalitäten bei uns vertreten sind. Die Kinder können so multikulturell aufwachsen.

Die Sprachförderung ist einer unserer Schwerpunkte:

Wir singen viel, erzählen, sprechen Reime, machen Fingerspiele.

Außerdem gibt es in jeder Gruppe sehr viele Bücher. Wir gehen auch mit den Kindern in die Stadtteilbibliothek, um Bücher auszuleihen und ihnen zu zeigen, wo sie mit ihren Eltern hingehen können. Zweimal im Jahr kommt außerdem die Sprachheilbeauftragte des Gesundheitsamtes zu uns. An diesen Terminen können sich die Eltern mit ihren Kindern beraten lassen.

***Wie sieht die Elternarbeit bei Ihnen aus?***

Wir bieten Elternsprechtage, Elternabende zu einem bestimmten Thema und Eltern-Kind-Nachmittage an. Es gibt auch immer die Möglichkeit, einen gesonderten Termin für ein Gespräch zu vereinbaren.

Wir haben einen gewählten Elternbeirat, der sehr aktiv bei uns ist und sich - als es um die Veränderung der B.T.O ging - sehr für uns eingesetzt hat.

Die Eltern beteiligen sich auch an der Vorbereitung und Ausrichtung unserer Feste, wie z.B. das Sommerfest im Juli.

***Machen Sie Ausflüge mit den Kindern?***

Natürlich bleiben wir nicht den ganzen Tag im Haus, sondern machen mit den Kindern zwischendurch Ausflüge. Wir gehen in den Wald, ins Museum, auf Spielplätze, ins Schwimmbad - wir nutzen alles, was Kassel und Umgebung zu bieten hat.



In der Kita ist immer was los!

Es ist uns ganz wichtig, dass die Kinder beteiligt werden an Entscheidungen, die unseren Kindergarten und unseren Hort betreffen. Besonders im Hort werden die Kinder sehr stark mit einbezogen: Es gibt eine Kinderkonferenz, wo die Kinder berichten können, welche Wünsche sie haben und wo sie lernen, sich auseinanderzusetzen, wo also auch Probleme besprochen werden.

## Die Natur im Brückenhof, Teil II – Gespräch mit Herrn Schmidt, GWH von Zeudi Mogos

Nicht nur Menschen ziehen um - von einer Wohnung in die andere - auch Bäume können umziehen.

Vor 20 Jahren wurden 25 verschiedene Bäume hier in der Siedlung umgepflanzt. An ihrem alten Standort waren diese Bäume zu dicht beieinander, sie konnten nicht gut wachsen - deshalb sollten die Bäume eigentlich abgesägt werden. Die GWH hat damals aber gesagt, wir wollen diese Bäume retten und sie erhalten. Heute kann man sehen, dass inzwischen schöne, große Bäume daraus geworden sind.



Einer der Bäume, die „umgezogen“ sind.

### **Was für Bäume waren das damals?**

Das waren 25 verschiedene Bäume, die in der Siedlung umgepflanzt worden sind. Einer dieser Bäume war zum Beispiel eine amerikanische Eiche.

### **Wie alt sind diese Bäume?**

Die Bäume sind 1963, als die Häuser gebaut wurden, gepflanzt worden.

### **Welchen Nutzen hat der Mensch von diesen Bäumen?**

Die Eiche ist ein sehr großer und schöner Baum - ein Blickfang.

Jeder Baum ist wichtig.

Wenn man sich eine Siedlung mit Hochhäusern vorstellt, eben und ohne Bäume, das sähe nicht sehr schön aus. Außerdem hat die Eiche sehr gutes Holz.

### **Worin unterscheiden sich die amerikanische und die deutsche Eiche?**

Die amerikanische Eiche hat besonders schöne Blätter, die sind gezackt und hübsch anzusehen. Vor allem im Herbst, wenn die Blätter herabfallen, bekommen sie einen schönen, gelb-rötlichen Farbton.

### **Haben Sie bestimmte Probleme mit der Eiche, zum Beispiel mit Krankheiten?**

Nein, die Eiche ist ein sehr robuster Baum.

Als die Bäume umgepflanzt worden sind, war ein Problem die Frage, ob alle Bäume an ihren neuen Standorten wieder anwachsen würden. Von den 25 Bäumen, die wir damals umgepflanzt haben, sind 2 abgestorben, 23 Bäume sind gut angewachsen - das ist ein sehr gutes Ergebnis.

### **Braucht eine Eiche besondere Pflege?**

Nein, man sollte Eichen nur in Ruhe lassen und nicht auf ihnen herumklettern oder Äste abbrechen.

Eine Eiche kann übrigens bis zu 2000 Jahre alt werden - deshalb ist es wichtig, solche Bäume für die Zukunft zu erhalten.



## Räume zum Feiern

*von Birgit Hengesbach-Knoop*

Den Menschen im Brückenhof fehlen geeignete Räume zum Feiern.

Ob Geburtstag, kirchliche Feiern, Hochzeiten oder andere Gelegenheiten - jeder und jede Familie hat im Laufe der Jahre den Wunsch, einmal in größerer Runde zu feiern. Dies ist in den meisten Wohnungen leider nicht möglich und so begeben sich viele auf die Suche nach geeigneten Möglichkeiten.

Dabei ist ein Raum in der Nähe des Brückenhofs und somit in mittelbarer Umgebung der eigenen Wohnung wichtig.

In den kommenden Ausgaben unserer Zeitung werden wir jeweils eine Einrichtung vorstellen, die einen Raum für familiäre Feiern vermietet.

Heute informieren wir über das Angebot **„Rotes Haus“, Altenbaunaer Straße:**

*Adresse:* Altenbaunaer Straße 109.

*Größe:* geeignet für maximal 50 Personen.

*Küche:* mit Ausstattung für 50 Personen.

*Preis:* auf Anfrage.

*Ansprechpartner:* Herr Rode, Tel.: 444 33.

*Das so genannte „Rote Haus“ ist ein Haus der Nutzungsgemeinschaft, das der Stadt Kassel gehört. Es wird in Eigenregie von einem Zusammenschluss verschiedener Vereine und Verbände verwaltet. Den Vorsitz haben Herr Diederich als 1. Vorsitzender und Herr Rode als 2. Vorsitzender inne, Kassierer ist Herr Schirghofer.*



## Die Menschen, die sich gegenüber der Haltestelle treffen

*von Rano Sattorov und Melanie Weinhold*

In jeder Ausgabe der „Brückenhof-Zeitung“ stellen wir Menschen vor, die hier im Quartier leben.

Schon seit längerer Zeit ist dem Redaktionsteam der „Brückenhof-Zeitung“ eine Gruppe von älteren Menschen aufgefallen, die sich „bei Wind und Wetter“ gegenüber der Haltestelle Schulzentrum Brückenhof in einer Sitzgruppe trifft. Unsere Redakteurin Rano Sattorov hat sich mit diesen Leuten unterhalten, hier der Bericht:

Die Menschen der Gruppe, die sich gegenüber der Haltestelle trifft, leben im Durchschnitt seit etwa 10 bis 15 Jahren in Deutschland. Ursprünglich stammen alle aus Russland, kannten sich vorher aber nicht, da sie aus verschiedenen Orten kommen.

Seit 11 Jahren treffen sie sich jetzt schon an diesem Platz, um miteinander ins Gespräch zu kommen und sich auszutauschen.



*Die Gruppe an ihrem beliebten Treffpunkt.*

Auf die Frage, warum sie sich ausgerechnet an diesem speziellen Ort gegenüber der Haltestelle treffen, antworteten sie, dass dies ihrer Meinung nach der einzige Platz sei, an dem man sich ungestört über Probleme und viele andere Themen wie zum Beispiel die teuren Preise oder die Gesundheitsreform unterhalten kann.

Im Laufe unseres Gesprächs fragen wir nach, ob die Gruppe einen speziellen Wunsch für die Zukunft hat und die Frage wird bejaht: Feste Stühle oder Bänke und einen Tisch, zum Beispiel aus Beton, könnten sie sehr gut gebrauchen, denn diese Möbel würden nicht so leicht kaputt gehen oder geklaut werden können.

Einen besonderen Wunsch richtet unsere Gruppe an die Adresse der GWH, die in diesen Tagen mit verschiedenen Umbaumaßnahmen im Brückenhof beginnt: Mehr Aufmerksamkeit für die Anliegen und Bedürfnisse von älteren Menschen, die hier leben, zum Beispiel in Form von Bänken oder anderen Sitzgelegenheiten im Brückenhof.

Auf ein noch schwerwiegenderes Problem weist unsere Gruppe an dieser Stelle hin: Ratten in der Brückenhofstraße 76! Zwanzig Unterschriften haben sie gesammelt und einen Brief an Frau Wittek von der GWH geschickt, bis heute aber keine Rückmeldung erhalten - darüber sind sie sehr enttäuscht.

Wie haben sich die Menschen Deutschland vorgestellt, bevor sie aus Russland hierher gekommen sind, wollen wir wissen. Haben sich die Erwartungen an dieses Land erfüllt?

Alle sind sehr froh, hier und heute in Deutschland zu leben. Ihre Vorstellungen entsprechen dem Bild, dass sie vorher von Deutschland hatten.

Enttäuschung herrscht in erster Linie darüber, wie wenig Rente sie heute, nach einem langen und arbeitsreichen Leben in Russland, in Deutschland bekommen und wie teuer in der letzten Zeit alles geworden ist.

Zum Schluss interessiert uns natürlich die Frage, wie ihnen die „Brückenhof-Zeitung“ gefällt. Wir freuen uns zu hören, dass allen in dieser Runde die Zeitung sehr gut gefällt und sie gern gelesen wird. Gerade älteren Menschen vermittelt die neue Quartierszeitung viel Wissenswertes.



## Eine Künstlerin im Brückenhof - Halina-Maria Langmann-Wierzbowska von Melanie Weinhold

Aufgewachsen in Danzig, nahm hier ihr künstlerisches Schaffen seinen Anfang. Dort machte sie ihre ersten Erfahrungen mit der Kunst. Nach dem Abitur studierte sie ein Jahr an der Danziger Kunsthochschule mit dem Schwerpunkt Malerei. Seit ihrem 16. Lebensjahr organisiert sie Ausstellungen. Seitdem hat Halina-Maria jahrelang autodidaktisch im künstlerischen Bereich gearbeitet. 1979 reiste sie nach London aus. Seit 1986 lebt Halina-Maria in Kassel und ist hier künstlerisch tätig, unterhält aber ständigen Kontakt zu ihrem Heimatland.



*Die Künstlerin im Brückenhof.*

Sie selbst arbeitet in den Bereichen Graphik, Ölmalerei, Kollage und Illustration von Gedichtbänden. In ihren Bildern tauchen immer wieder die Themen Mystik und Philosophie auf. Zentrales Motiv ihrer Arbeiten ist die Frau, insbesondere die sinnliche und verträumte Frau.

Die Erfahrungen von Halina-Maria reichen aber viel weiter: So hat sie als selbständige Kulturmanagerin eine eigene Agentur für die Organisation internationaler Kulturbeziehungen aufgebaut. Über mehrere Jahre war sie von deutscher Seite aus als Leiterin des Projektes „Integrart“ in Zusammenarbeit mit der Freien Akademie Kassel und dem Kunstverein ZPAP aus Warschau tätig.

Zu den Trägern, mit denen die Künstlerin zusammengearbeitet hat, zählen die Kunstakademie sowie die Galerie Zeidler in Danzig, die Helmut-Kohl-Stiftung und die Deutsche Botschaft in Warschau oder die Galerie Studio Kausch in Kassel. Zu der documenta 1996 organisierte Halina-Maria 1996 die Ausstellung „Millenium - 1000 Jahre Danzig“ in Borken.

Schwerpunkte ihrer Arbeit sind PR-Aufgaben incl. Presse- und Fernseh-interviews, Marketing und Sponsoring in allen durchgeführten Projekten, die Kontaktaufnahme und Betreuung internationaler Aussteller und Künstler sowie freie Projektgestaltung von A-Z.

Halina-Maria ist eine Persönlichkeit mit Ausstrahlung. Ihre ausgeprägte Koordinationsfähigkeit und ihr kontaktfreudiges Wesen zeichnen sie besonders aus. Ihr Arbeitsstil ist teamorientiert. Außerdem spricht sie Deutsch, Englisch, Polnisch sowie Russisch und steht für Simultan-dolmetschungen Deutsch-Polnisch zur Verfügung.

Zum Schluss wollen wir die Künstlerin selbst zu Wort kommen lassen: „Als ausgesprochen kreativer Mensch bin ich in den Bereichen Malerei, Grafik und Illustration selbst künstlerisch tätig. Ich habe zahlreiche gute Ideen, die ich ebenso praxisorientiert und innovativ umsetze.“

Wenn Sie, liebe Leserinnen und Leser, selbst auf der Suche sind...

- nach einer erfahrenen Künstlerin,
- nach einer Mitarbeiterin zur Durchführung von Ausstellungen oder Veranstaltungen,
- nach einer Unterstützung im Bereich Planung und Organisation,
- nach einer Mitarbeiterin, um Kontakte zu verschiedenen Firmen oder Geschäftsleuten zu vermitteln -

dann zögern Sie nicht, sondern wenden Sie sich gleich an:

**Halina-Maria Langmann-Wierzbowska**  
**Brückenhofstr. 78 • 34132 Kassel**  
**Telefon: 0561/ 400 37 66.**



Kassels  
Waldstadt

# Mehr vom Leben.

Im Brückenhof tut sich was. Der grünste Stadtteil  
Kassels wird jetzt noch attraktiver. Genießen Sie  
mehr Wohnfreude, mehr Transparenz, mehr Sicherheit.  
Wir gestalten das Plus an Wohnwert für Sie.  
Die Fortschritte unserer Modernisierungs-  
arbeiten können Sie täglich erleben.

## Aktuelle Wohnungsangebote im Brückenhof

Sonnige 2 ZKB, ca. 49 m<sup>2</sup>, ideal für Studenten, WBS erf., **nur 200,- €**  
Praktische 3 ZKB, ca. 75 m<sup>2</sup>, sep. Essecke, Balkon, **nur 275,- €**  
Großzügige 4 ZKB, ca. 111 m<sup>2</sup>, sep. Essecke, Balkon, **nur 370,- €**

Anrufen und Termin vereinbaren. Keine Provision! Zzgl. NK + Kautiön.

GWH  
Immobiliencenter  
Theaterstraße 1/  
Ecke Wolfsschlucht



Service-Telefon  
0561/9377-197  
Internet:  
[www.gwh.de](http://www.gwh.de)



## Es geht voran im Brückenhof

von Regina Eiben, Geschäftsstellenleitung GWH

### Kooperation von GWH, Caritas und Diakonie

Am 26.04.2004 unterzeichneten Meinolf Schaefers, Geschäftsführer der Caritas, Joachim Bertelmann, Geschäftsführer der Diakonie und Stefan Bürger, Geschäftsführer der GWH Kassel, in der Theodor-Haubach-Strasse die Verträge für die Gründung des von der GWH geplanten Sozialkommunikationszentrums im Brückenhof.



v.l.n.r.: Herr Schaefers, Herr Bürger, Herr Bertelmann

„Visionen bevorzugen unkonventionelle Methoden“, erklärte Stefan Bürger.

Das Sozialkommunikationszentrum wird aus sechs Büroräumen und einem 60 qm großen Gemeinschaftssaal bestehen. Sowohl die Verwaltung der GWH als auch Caritas und Diakonie werden hier gemeinsam ihre Dienste anbieten.

Altenarbeit, Schuldnerberatung, Gemeinschaftsabende, verschiedene Kursangebote und vieles mehr wird das Zentrum bieten.

Der große Gemeinschaftssaal soll gemeinsamen Feierlichkeiten, Flohmärkten und verschiedenen Initiativen Raum geben. Eine von der GWH engagierte Sozialarbeiterin komplettiert die breite Palette des Angebots, das ab Mitte August diesen Jahres in Anspruch genommen werden kann.



Herr Bürger erläutert die Pläne für das neue Sozialkommunikationszentrum.

### Wohnumfeldverbesserungsmaßnahme läuft an

„Im Megaprinthaus Brückenhofstraße 76 gibt es ab Mai 2004 eine breite Palette baulicher Maßnahmen“, so Stefan Bürger, Geschäftsstellenleiter der GWH Kassel anlässlich einer Informationsveranstaltung der Wohnungsgesellschaft.

Vor der zukünftigen Baustelle führten Mitarbeiter von GWH und dem Planungsbüro „Baufrösche“ bei Kaffee und Kuchen einen lebendigen Dialog mit interessierten Bewohnern und Bürgern über das Thema „Lebensqualität im Wohnquartier Brückenhof“.

„Mit dem Bauprogramm tragen wir Sorge für Ihre Wünsche in Sachen Sauberkeit, Sicherheit und Schönheit“, begründete Stefan Bürger den Mietern gegenüber die Aktivitäten der GWH.

Wände, Decken und Fußboden der Eingangshalle werden mit edlen Materialien neu gestaltet. Die hintere Fassade wird geöffnet. Durch den Einsatz moderner Glas-Aluminium-Konstruktionen sollen großzügige, Lichtdurchflutete Flächen entstehen.

Eine Videoüberwachungsanlage modernster Technik überwacht zukünftig 24 Stunden das Treppenhaus. Damit will die GWH ein wohlbehütetes Zuhause für die Bewohner sicherstellen.

## Fragen an die GWH zu den

### Umbaumaßnahmen

von Tanja Erzen-Gleron

*Liebe Mitbewohner, wie Ihnen wahrscheinlich schon gut bekannt sein dürfte, werden in den kommenden Wochen Umbaumaßnahmen im Hauseingang der Brückenhofstraße 76 vorgenommen – ich möchte dazu ein paar Antworten auf meine Fragen zu diesem Thema vorstellen.*

Während dieser Veranstaltung im Flur des Gebäudes in der Brückenhofstraße 76 waren die Mieter im Gespräch mit Herrn Stefan Bürger, Leiter der GWH Kassel, mit dem Architekten, Herrn Berthold Rach, mit Frau Dagmar Ruch, Sozialarbeiterin bei der GWH und mit unserem Hausmeister, Herrn Schönwälder.

#### *Herr Rach, wie sehen die geplanten Umbaumaßnahmen konkret aus?*

Zuerst wird das neue Gesicht des Eingang und des Flurs umgestaltet, weil dieses Gebäude schon 30 Jahre alt ist. Es soll etwas Neues, Modernes, Helles überwiegen. Zusätzlich bedeutet dies, dass die Umgestaltung für die fast 300 Menschen/ Bewohner ein Gewinn an Lebensqualität wird.

#### *Herr Rach, wie lange wird die Neugestaltung in etwa dauern?*

Im Flur, denke ich, 2-3 Monate.

#### *Herr Schönwälder, werden noch neue Fenster in den Balkonen eingebaut?*

Ich weiß sicher, dass die Fenster zur Zeit nicht eingebaut werden, aber es werden verschiedene bauliche Maßnahmen im Keller aufgrund von Brandschutzanforderungen gemacht.

Zusätzlich wird die Schaffung von Abstellräumen für Kinderwagen im Sockelgeschoss angebaut und es werden die farbige Gestaltung der Wände, Decken und Fußböden in der neu entstandenen Eingangshalle durchgeführt werden. Bei diesen Maßnahmen geht es um mehr Licht, Schönheit und Bequemlichkeit für

die Bewohnerinnen und Bewohner und alle, die dieses Haus besuchen.



v.l.n.r.: Berthold Rach, Michael Dyndyak, Walli Gerllinger, Tanja Erzen-Gleron, Helmut Henkel und Stefan Bürger

Der Architekt hat uns erzählt, wie der Flur der Brückenhofstraße 76 in ein paar Monaten aussehen wird: Zum Beispiel sorgen die Fenster - trotz der Wände - für eine Verbesserung des Lichts, es wird zwei Ausgänge geben und der Eingangsbereich wird mit Abstellräumen für Kinderwagen und Fahrrädern ausgestattet sein.

Während dieser Veranstaltung habe ich mit vielen Müttern gesprochen, die sich über die Umbaumaßnahmen freuen, sich aber auch neue Geräte für den Spielplatz wünschen.

Frau Ruch, Sozialarbeiterin der GWH, lud während der Präsentation durchgehende Mieter und Kinder mit freundlichen Worten zu Kaffee und Kuchen ein.

Die Umbaumaßnahmen im Hauseingang der Brückenhofstraße 76 sind quasi der Anfang. In den nächsten Jahren wird die GWH an allen Gebäuden im Brückenhof Umbauarbeiten vornehmen.

Insgesamt rechnet die GWH mit Kosten in Höhe von 1,7 Millionen Euro.

Aufgrund dieser Maßnahmen wird es aber keine Mieterhöhung geben - dies ist gerade für uns Mieter sehr wichtig.

*Liebe Leserin, lieber Leser! Natürlich interessiert uns Ihre Meinung zu den Umbaumaßnahmen der GWH - schreiben Sie uns!*

## Grundschule Brückenhof- Nordshausen bekommt ein neues Gesicht

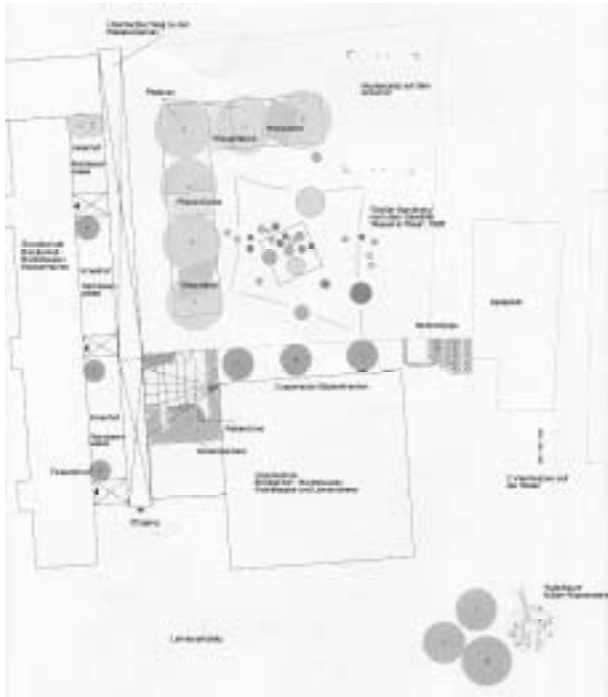
von Melanie Weinhold

Der Schulhof der Grundschule Brückenhof-Nordshausen soll noch in diesem Jahr umgestaltet werden und ein neues Gesicht bekommen.

Bereits im vergangenen Herbst war das Spielmobil Rote Rübe in der Grundschule zu Gast, um gemeinsam mit Kindern aus den Klassen 2 und 3 neue Ideen für den alten Schulhof zu entwickeln.

Am Freitag, den 28. Mai 2004, kam das Beteiligungsmobil wieder in die Grundschule Brückenhof-Nordshausen, diesmal mit einem besonderen Gast: Gartenarchitekt Herwig Thol.

Herr Thol hatte einen Plan mitgebracht, auf dem ein Entwurf für die geplante Umgestaltung des Schulhofes unter Berücksichtigung der im Herbst mit den Kindern entwickelten Ideen und Wünsche zu sehen war.



*Der Plan zur Schulhof-Umgestaltung (ohne Ballspielplatz).*



*Der Plan von Herrn Thol wird untersucht.*



*In Kleingruppen werden die neuen Ideen bewertet.*

An diesem Vormittag versammelten sich nun 24 Kinder im Musikraum, um als „Planungsprüfer“ gemeinsam den Plan ganz genau „unter die Lupe“ zu nehmen.

Insgesamt kamen die neuen Ideen zur Schulhof-Umgestaltung (große, bunte Flächen/ eine neue Wippe/ ruhige Ecken/ Holzpodeste/ Möglichkeiten zum Ballspielen/ einen „liegenden Apfelbaum“ und Baumstämme als Sitzgelegenheit) sehr gut bei den Kindern an. Fast alle Ideen konnten berücksichtigt werden.


Die Umsetzung soll noch möglichst in diesem Jahr, auch unter Beteiligung der Eltern und Kinder bei einzelnen Bauaktionen, erfolgen.

Finanziert wird die Umgestaltung des Schulhofes aus Mitteln des Bund-Länder-Programms „Soziale Stadt“.

# Ferienbündnis Oberzwehren 2004

...auch in diesen Sommerferien gibt es eine große Auswahl an Angeboten für Kinder und Jugendliche in Oberzwehren im Rahmen des Ferienbündnisses 2004 - hier die Übersicht (Stand: 3. Juni 2004):

## FERIENBÜNDNIS OBERZWEHREN 2004 Programm

|   |  |  |   |  |  |
|---|--|--|---|--|--|
| <p><b>1. Ferienwoche</b><br/>19.07. - 23.07.</p> <p><b>Spiellandschaft Dönchebach</b><br/>Buntes Programm, Tagesfahrten, Kinderolymp, Schwimmbad, etc.<br/>Für Kinder von 6-12 Jahren.<br/>Programm gibt es im Spielhaus.<br/>Anmeldung teilweise erforderlich.<br/>Tel. 40 51 93</p> <p><b>Salvador-Allende Jugendzentrum</b><br/>Ferienspiele für Kinder von 6-13 Jahren.<br/>Kosten 10,- € / 15,- €<br/>Anmeldung gewünscht.<br/>Tel. 49 42 34</p> <p><b>IB Jugendzentrum Brückenhof</b><br/>Für Jugendliche ab 14 Jahren.<br/>Programm gibt es in der Einrichtung.<br/>Anmeldung teilweise erwünscht.<br/>Tel. 40 55 78</p> <p><b>Kindertagesstätte Mattenberg</b><br/>20.07. Sportolympiade in der Kita.<br/>von 14-17 Uhr.<br/>Für Kinder von 7-11 Jahren.<br/>Anmeldung ist erforderlich.<br/>Tel. 49 59 53</p> <p><b>CVJM Oberzwehren</b><br/>Vom 20.07. - 27.07. wird eine Kindermusical-Freizeit für Kinder von 7-12 Jahren stattfinden.<br/>Ort: Kirchengor bei Warburg.<br/>Die Freizeit kostet 130,- €. Um rechtzeitige Anmeldung wird gebeten.<br/>Tel. 41 74 4</p> <p><b>TSV 91 Oberzwehren</b><br/>Für Kinder und Jugendliche von 10-16 Jahren auf dem Heisebachsportplatz.<br/>23.07. von 18-20 Uhr Cheerleader<br/>Football<br/>Tel. 47 04 47</p> <p><b>Frauentreff Brückenhof</b><br/>21.07., 11.00 Uhr: Probetraining in einem Fitnessstudio für Mädchen im Alter von ca. 14-16 Jahren<br/>Anmeldung erwünscht.<br/>Tel. 40 83 88</p> | <p><b>2. Ferienwoche</b><br/>25.07. - 30.07.</p> <p><b>Spiellandschaft Dönchebach</b><br/>Buntes Programm, Tagesaktionen, Fahrradtour, Schwimmbad, etc.<br/>Für Kinder von 6-13 Jahren.<br/>Programm gibt es im Spielhaus.<br/>Anmeldung teilweise erforderlich.<br/>Tel. 40 51 93</p> <p><b>Salvador-Allende Jugendzentrum</b><br/>Ferienspiele für Kinder von 6-13 Jahren.<br/>Kosten 10,- € / 15,- €<br/>Anmeldung ist gewünscht.<br/>Tel. 49 42 34</p> <p><b>IB Jugendzentrum Brückenhof</b><br/>Für Jugendliche ab 14 Jahren.<br/>Programm gibt es in der Einrichtung.<br/>Anmeldung teilweise erwünscht.<br/>Tel. 40 55 78</p> <p><b>Kindertagesstätte Mattenberg</b><br/>28.07. Wanderung ab der Kita.<br/>Für Kinder von 7-11 Jahren.<br/>Die Aktion findet von 10-16 Uhr statt.<br/>Bitte Essen und Trinken mitnehmen.<br/>Anmeldung ist erforderlich.<br/>Tel. 49 59 53</p> <p><b>CVJM Oberzwehren</b><br/>Vom 29.07. - 30.07. ist für Jugendliche ab 16 Jahren eine Kanutour auf der Diemel mit Übernachtung geplant.<br/>Kosten: 20,- €<br/>Anmeldung ist erforderlich.<br/>Tel. 41 74 4</p> <p><b>TSV 91 Oberzwehren</b><br/>Für Kinder und Jugendliche von 10-16 Jahren auf dem Heisebachsportplatz.<br/>27.07. von 18-20 Uhr Cheerleader<br/>30.07. von 18-20 Uhr American Football<br/>Tel. 47 04 47</p> | <p><b>3. Ferienwoche</b><br/>02.08. - 06.08.</p> <p><b>Spiellandschaft Dönchebach</b><br/>Buntes Programm, Bastelangebote, Schwimmbad, Stadtteilspiel.<br/>Für Kinder von 6-12 Jahren.<br/>Programm gibt es im Spielhaus.<br/>Anmeldung teilweise erforderlich.<br/>Tel. 40 51 93</p> <p><b>Salvador-Allende Jugendzentrum</b><br/>Jugendfreizeit für Jugendliche von 14-18 Jahren.<br/>Programm gibt es in der Einrichtung.<br/>Tel. 49 42 34</p> <p><b>IB Jugendzentrum Brückenhof</b><br/>Ferienfreizeit für Jugendliche ab 14 J.<br/>Kanufahren und Zelten am Diemelsee.<br/>Informationen gibt es in der Einrichtung.<br/>Tel. 40 55 78</p> <p><b>Ev. Klosterkirche Nordhausen</b><br/>Ferienspiele für Kinder von 5-12 Jahren.<br/>Motto: Olympiade - mit Sport- und Spagspielen sowie Bastelaktionen.<br/>Das Angebot findet im Pfargarten, Korbacherstr. 215, von 14-17 Uhr statt.<br/>Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.<br/>Das Angebot ist kostenfrei.<br/>Tel. 2 45 85</p> <p><b>TSV 91 Oberzwehren</b><br/>Für Kinder und Jugendliche von 10-16 Jahren auf dem Heisebachsportplatz.<br/>03.08. von 18-20 Uhr Cheerleader<br/>06.08. von 18-20 Uhr American Football<br/>Tel. 47 04 47</p>  | <p><b>4. Ferienwoche</b><br/>09.08. - 13.08.</p> <p><b>Spiellandschaft Dönchebach</b><br/>Vom 09.08.-13.08. Ferienfreizeit „Am Belger Kopf“ im Schriewald.<br/>Für Kinder von 8-12 Jahren.<br/>Anmeldung ist erforderlich.<br/>Anmeldungen gibt es im Spielhaus.<br/>Tel. 40 51 93</p> <p><b>TSV 91 Oberzwehren</b><br/>Basketball für Kinder und Jugendliche von 10-16 Jahren in der Heisebachsporthalle.<br/>Montag-Freitag von 14-17 Uhr<br/>Tel. 47 04 47</p> | <p><b>5. Ferienwoche</b><br/>16.08. - 20.08.</p> <p><b>TSV 91 Oberzwehren</b><br/>Sport ohne Grenzen für Jugendliche von 10-16 Jahren in der Sporthalle Heisebach täglich von 14-17 Uhr.<br/>Tel. 47 44 47 / 47 04 47</p> <p><b>TSV 91 Oberzwehren</b><br/>Basketball für Kinder und Jugendliche von 10-16 Jahren in der Heisebachsporthalle.<br/>Montag-Freitag von 14-17 Uhr<br/>Tel. 47 04 47</p> | <p><b>6. Ferienwoche</b><br/>23.08. - 27.08.</p> <p><b>TSV 91 Oberzwehren</b><br/>Sport ohne Grenzen für Jugendliche von 10-16 Jahren in der Heisebachsporthalle<br/>täglich von 14-17 Uhr.<br/>Tel. 47 44 47 / 47 04 47</p> <p><b>TSV 91 Oberzwehren</b><br/>Für Kinder und Jugendliche von 10-16 Jahren in der Heisebachsporthalle.<br/>Montag-Freitag von 14-17 Uhr<br/>Teak-Won-Do<br/>Tel. 47 04 47</p> |
|---|--|--|---|--|--|



## Feste feiern im JUZ Brückenhof

von Sandra Struckmann

### (1) Grillplatz

In der ersten Juniwoche werden wir beginnen, einen Grillplatz auf unserem Gelände zu errichten. Geplant ist, mit den Jugendlichen gemeinsam Tische und Bänke zu bauen, einen Grill zu mauern. Selbst das Grillrost wird von einem unserer Besucher selbst geschweißt werden.

**Der Grillplatz wird am 18. Juni ab 16.00 Uhr offiziell eingeweiht** - mit einem kleinen Fest, einem Basketballturnier und einer Disco in unseren Räumen. Jugendliche, die bei dem Turnier mitspielen möchten, können sich im JuZ anmelden.

Es wäre schön, wenn viele Menschen mit uns feiern würden.

Der Platz befindet sich zwar auf der Rasenfläche vor dem Jugendzentrum, jedoch ist er für alle Bewohner und Bewohnerinnen des Stadtteils anmeldungsfrei zu nutzen.

Wir hoffen, dass wir mit diesem Grillplatz auch zu einem kleinen Stück mehr Lebensqualität und Freude am „Draußen-Sein“ im Brückenhof beitragen können.

*Finanziert wird das ganze Projekt von der GWH, bei der wir uns dafür herzlich bedanken möchten.*

*Ansonsten haben wir natürlich ein reichhaltiges Sommerferienprogramm:*

*Wir machen eine Kanufreizeit, Fahrradtouren, lange Filmnacht und vieles mehr.*

*Die genauen Daten und Informationen können sie oder ihr auch der örtlichen Tagespresse entnehmen.*

***Einen schönen Sommer!!!***

*Sandra Struckmann, Päd. Mitarbeiterin  
Internationaler Bund Kassel*

### (2) Mädchenspektakel

Das 3. Kasseler Mädchenspektakel findet am 26. Juni in der Zeit von 14.00-19.00 Uhr bei uns im Jugendzentrum Brückenhof statt!

Dies ist eine Veranstaltung des Mädchennetzwerkes Kassel, an der nur große und kleine Mädchen, Mütter, Tanten, Schwestern und Omas teilnehmen dürfen.

Das Gelände des JuZ wird an diesem Tag nur von Frauen und Mädchen bespielt und belebt! Wir hoffen, dass ihr alle kommt, um ins JUZ reinschauen'.

Zahlreiche bunte und vielfältige Angebote warten auf Euch:

- Kistenklettern
- Bauchtanz Workshop
- Trommeln
- Zöpfe flechten
- Selbstverteidigung
- Henna Tattoos
- Inliner fahren
- Hip Hop tanzen
- Hüpfburg
- Buttons basteln
- Seilgarten
- Schminken
- Kaffee, Tee, Kuchen
- Sinnesgarten

...und abends DISCO!

*Die Veranstaltung ist kostenlos, das heißt der Eintritt und alle Angebote sind frei!*

